

# Verleihung des Gottfried Wilhelm-Leibniz-Preises 2024



## Laudatio auf die Preisträgerin Prof. Dr. Rohini Kuner

13. März 2024

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · [postmaster@dfg.de](mailto:postmaster@dfg.de) · [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

**DFG**

Allein in Deutschland leiden mehr als zehn Millionen Menschen unter andauernden oder wiederkehrenden Schmerzen. Chronischer Schmerz ist eine Volkskrankheit, die sich nicht auf das rein körperliche Leiden beschränkt und die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränkt. Sie stellt uns zudem vor große gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen. Die Mühsal dieser stillen Epidemie kann nur lindern, wer chronische Schmerzen in ihrer Multidimensionalität betrachtet und ihre Ursachen in den Blick nimmt. Beides gelingt Rohini Kuner in bravouröser Weise.

Ihre Forschung führt die unterschiedlichen Dimensionen der Schmerzverarbeitung zu einem kongruenten Ganzen zusammen und ermöglicht dadurch enorme Fortschritte im Verständnis chronischer Schmerzen. Sie vereint erkenntnisgeleitete und translationale Motivation. Und sie zeichnet sich durch eine methodische Vielfalt sowie eine dezidiert interdisziplinäre Herangehensweise aus. Vor allem fasst Rohini Kuner den Schmerz an seinen zellulären und molekularen Wurzeln und entwickelt auf diese Weise ebenso innovative wie effektive Therapieansätze.

Insbesondere dank ihrer bahnbrechenden Erkenntnisse zur Rolle höherer Hirnregionen wie Neokortex oder Motorkortex konnte sie grundlegende neuronale Codes der Schmerzwahrnehmung entschlüsseln – vor allem mit Blick auf die Schwelle, ab der eine physiologische Warn- und Schutzfunktion pathologisch wird. Auch ihre Arbeiten zur schmerzlindernden und nebenwirkungsarmen Wirkung von Cannabinoiden, zum Angstgedächtnis sowie ihr Mausmodell zur analgetischen Therapie von Krebschmerzen haben international viel beachtete Durchbrüche erzielt. Ihre Beschreibung der Dimerisierung und Kaliumregulierung von GABA-Rezeptoren hat gar die Fundamente eines neuen Forschungsfelds gelegt. Zuletzt fanden ihre Studien zu neuropathischen Phantomschmerzen breite Anerkennung.

Liebe Frau Kuner, dank Ihnen und Ihrer Forschung haben viele Menschen berechtigte Aussicht auf Linderung ihrer Schmerzen. Wenn ein vorrangiges Ziel der Wissenschaft frei nach Bertolt Brecht darin besteht, „die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern“, dann sind Sie eine Wissenschaftlerin par excellence. Ich freue mich außerordentlich, Ihnen heute den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis überreichen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch!